

**Aus der Arbeit des Gemeinderats
- öffentliche Sitzung vom 29.04.2019**

1. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)

- **Sanierung des Rathauses**
- **Vergabe von weiteren Bauleistungen**
- **Farbgestaltung der Außenfassade**

Die Bauleistungen wurden vom Architekturbüro Sick & Fischbach, Ochsenhausen, und vom Ingenieurbüro für Elektrotechnik Wohnhaas, Rot an der Rot, gemäß Ausschreibungsbeschluss vom 18.02.2019 bzw. 11.03.2019 beschränkt öffentlich bzw. das Elektrogewerk öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung zu den einzelnen Gewerken fand am 10.04.2019 statt. Nach architekten- und ingenieurseitiger Prüfung der eingereichten Angebote vergab der Gemeinderat jeweils einstimmig die Bauleistungen an folgende Firmen mit jeweils vorläufigen Bruttoangebotssummen:

Fliesenarbeiten

Firma Ottmar Freisinger, Tannheim, mit 26.109,08 €

Schlosserarbeiten

Firma Weiß, Unterschwarzach, mit 13.176,87 €

Malerarbeiten

Firma Borner, Rottum, mit 24.304,26 €

Bodenbelagsarbeiten

Firma Link, Memmingen, mit 18.138,58 €

Elektroarbeiten

Firma Elektro Bogdan, Erolzheim, mit 160.160,80 €

Wegen der Farbgebung der Außenfassade werden zu gegebener Zeit Musteranstriche zur gemeinderätlichen Entscheidungsfindung angebracht. Grundsätzlich wurde im Gremium aber ein wärmerer Farbton favorisiert. Außerdem wurde die Farbe der Dacheindeckung thematisiert, die stimmig mit der Außenfassade gehalten werden sollte. An der Westfassade sollen die vorhandenen Mauervorsprünge beseitigt werden, um unschöne witterungsbedingte Fleckenbildungen zu vermeiden. Zudem muss nach den einschlägigen Förderrichtlinien eine Bautafel am Rathaus aufgestellt werden. Die Sanierungsarbeiten sollen voraussichtlich nach Pfingsten starten.

2. Anbau einer Überdachung an das Bauhofgebäude als Lagerplatz

- **Vergabe der Planungs- und Bauleistungen**

An der östlichen Seite des Bauhofgebäudes ist ein Anbau als überdachter Lagerplatz vorgesehen. Die Planungs- und Bauleistungen wurden daher beschränkt öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte beschlussmäßig an die Firma Zimmerei Holzbau Geißler, Tannheim, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von 18.024,23 €.

3. Neugründung des Zweckverbandes Klärschlammverwertung Steinhäule

- **Beitritt des Abwasserzweckverbandes Aichstetten-Aitrach-Tannheim**

Im Landkreis Biberach organisiert der Klärschlammverwertungsverband Landkreis Biberach (KSVV) zentral für alle Kläranlagenbetreiber die Entwässerung, den Transport und die Verbrennung des anfallenden Klärschlammes. Die Klärschlämme aus dem Landkreis Biberach werden derzeit im Wesentlichen auf der Monoverbrennungsanlage des Zweckverbandes Klärwerk Steinhäule (ZVK) in Neu-Ulm verbrannt. Der ZVK besteht unter anderem aus den Städten Ulm und Neu-Ulm. Die Verbrennung dort ist derzeit für die betroffenen Gemeinden und Zweckverbände im Landkreis Biberach über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geregelt. Zur Sicherung und Verstärkung der Zusammenarbeit ist ein neuer Zweckverband für die Klärschlammverbrennung geplant. Der neue Zweckverband soll die Bezeichnung „Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule“ erhalten. Er wird vom Klärwerk Steinhäule organisatorisch und personell betreut. Es ist von Seiten des Klärwerks Steinhäule geplant, nur den bisherigen Partnern eine Mitgliedschaft im Verbrennungsverband zu ermöglichen. Eine verbindliche Zusage hierzu muss bis spätestens

06.07.2019 abgegeben werden. Für die rechtssichere Verbandsgründung sind Beschlüsse in den Städten, Gemeinden und Abwasserzweckverbänden zum Beitritt in den neu zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule notwendig. Danach kann der KSVV über den Beitritt zum Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule abstimmen. Die konstituierende Sitzung des neuen Verbandes soll am 19.09.2019 stattfinden. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmten einstimmig dem Beitritt zum neu zu gründenden „Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule“ zu.

4. Beschaffung eines E-Pianos durch die Chorgemeinschaft Tannheim e.V.

- Antrag auf Bezuschussung

Die Chorgemeinschaft Tannheim e.V. beabsichtigt die Beschaffung eines E-Pianos mit Zubehör zum Preis von rd. 1.800 €. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine einmalige Förderung mit 500 € aus.

5. Bauvoranfrage/Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage zum Neubau von selbst genutztem Wohnraum, Memminger Straße 103, Tannheim-Egelsee, wurde nicht hergestellt, da sich das Bauvorhaben nach Rücksprache mit dem Kreisbauamt im Außenbereich befindet und nicht privilegiert ist. Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Lager- und Maschinenhalle, Tannheimer Straße 20, Tannheim-Arlach, wurde hergestellt.

6. Antrag auf Anlage einer Kurzumtriebsplantage auf einer Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 1832/1, Gewann bei der oberen Halde, Tannheim

Der Grundstückseigentümer beabsichtigt, im dortigen Bereich eine sogenannte Kurzumtriebsplantage mit Pappeln anzulegen. Die Gemeinde Tannheim war im Verfahren zu hören, ob kommunale Belange dem Vorhaben entgegenstehen, was indes nicht der Fall ist. Der Gemeinderat nahm daher von der Anlage lediglich Kenntnis.

7. Vorkaufsrechte nach Baugesetzbuch

Der Gemeinde steht in bestimmten Fällen beim Verkauf von unbebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht nach Baugesetzbuch zu. Ein solches war nun bei zwei Vertragsfällen zu behandeln, die der Gemeinderat jedoch beschlussmäßig nicht wahrnahm.

8. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde bekannt gegeben:

- Bedenken der bauausführenden Firma bei der Breitbanderschließung in Egelsee wegen der geplanten Spülbohrung;
- Abschluss des Verfahrens zur Abgabe des gräflichen Archivs an den Landkreis Biberach;
- Plan zur Bildung einer zentralen Geschäftsstelle für einen Gutachterausschuss bei der Stadt Laupheim für den östlichen Bereich des Landkreises;
- Fortschreitende Gehwegplanung im Zuge der teilweisen Sanierung der Ortsdurchfahrt in Egelsee;
- Beantragte Verkehrsschau im Schulweg;

aus der Mitte des Gemeinderats wurde gefragt:

- Augenscheinliche Baumängel im Unterbau der Hindenburgstraße; der Mangel soll nun umgehend der ausführenden Firma angezeigt werden mit Veranlassung von weiteren Untersuchungen (Bohrkerne). Das Prüfungsergebnis soll dann dem Gemeinderat vorgetragen werden. Wichtig ist dem Gemeinderat überdies, dass der Feinbelag noch in diesem Jahr aufgebracht wird.
- Nochmalige Thematisierung von betreutem Wohnen für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Tannheim, was jedoch wegen der derzeitigen Aufgabenfülle bzw. dadurch bedingter Überlastung der Verwaltung nicht weiterverfolgt werden kann.